

RUND UM LUDGERI

Aktionen des Mehrgenerationenhauses: EDV für Senioren (Fortgeschrittene, 9 Uhr, Anfänger, 10.30 Uhr), Sturzprävention für Senioren (Haus Nordlicht, 9.30 Uhr), Aktivkreis 55+ Grünkohllessen im „Goode Wind“ (18 Uhr).

Das Kleiderlädchen des Kinderschutzbundes Norden, Am Alten Siel 1, ist heute von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Die Hospizgruppe Norden, Mennonitenlohne 5, lädt heute von 10 bis 12 Uhr zur Sprechstunde ein. Info: ☎ (04931) 972 0888.

Die Norder Suppenküche im Foyer der Freien evangelischen Gemeinde, Im Spiet 21, ist heute von 12.30 bis 14 Uhr geöffnet.

Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, ist bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Mitglieder des Chores Soli Deo Gloria treffen sich heute um 19.30 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde, Im Spiet, zur Probe.

Die Chorproben des Norddeicher Shantychors heute Abend fallen aus. Stattdessen findet um 17 Uhr die Jahresversammlung in der Alten Norddeicher Schule statt. Weitere Informationen unter ☎ (04931) 151 91 oder www.norddeicher-shantychor.de.

KURZ NOTIERT

Dörpverein Neuwesteel: Sitzung und Ausflug

NEUWESTEEL - Die Mitglieder des Dörpvereins Neuwesteel treffen sich heute um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zur Jahresversammlung. Der Verein unternimmt am 25. März einen Tagesausflug zum Universum nach Bremen. Alle Interessierten können daran teilnehmen. Anmeldungen dafür nimmt Regina Hill, Telefon 04931/16279, entgegen.

KONTAKT

Magret Martens 925-246
Heidi Janssen 925-248

Museumsbahn: Grünkohlfahrt nach Dornum

NORDEN - Die Museums-eisenbahn Küstenbahn Ostfriesland (MKO) lädt am Sonnabend, 3. März, zur traditionellen Grünkohlfahrt nach Dornum ein. Der historische Zug setzt sich um 15 Uhr in Norden in Bewegung. Nach einer kurzweiligen Fahrt durch die ostfriesische Winterlandschaft wird der Bahnhof in der Herrlichkeit Dornum erreicht. Von dort gehen die Fahrgäste gemeinsam mit dem Zugpersonal einen kurzen Fußweg bis zum Lokal Zum Kronprinzen. Dort erwartet die Gäste ostfriesischer Grünkohl mit Kassel, Speck, Pökel und Grieben. Um 19.30 Uhr geht es mit dem Zug ab Dornum zurück nach Norden. Die Karten für diese Fahrt sind nur im Vorverkauf erhältlich bei der Reiseagentur Hevemeyer im Marktpavillon Norden, Telefon 04931/13793. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr, Mittwochnachmittag ist geschlossen. Sonnabend ist von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Die Fahrkarten inklusive Grünkohllessen kosten für Erwachsene 20,50 Euro und für Kinder (vier bis zwölf Jahre) zwölf Euro.

Bewegender Film soll etwas bewegen

MIGRATION Integrationsbüro und KVHS zeigen am 7. März preisgekröntes Werk „Neuland“

Eine Podiumsdiskussion mit fünf Fachleuten soll für das wichtige Thema sensibilisieren. Die Veranstaltung ist kostenlos.

NORDEN/WIE - Mit einem bewegenden Film etwas bewegen, eine Diskussion anstoßen: Getreu diesem Motto laden die Kreisvolkshochschule (KVHS) Norden und das Integrationsbüro der Stadt am 7. März (Mittwoch) um 19 Uhr zu einer kostenlosen Filmvorführung mit anschließender Podiumsdiskussion ein. Im KVHS-Forum wird der vielfach preisgekrönte Film „Neuland“ der schweizer Regisseurin Anna Thommen gezeigt. Das haben Siemke Hanßen (Bereichsleiterin Kulturarbeit und kulturelle Bildung an der KVHS), Jessica Petke (Integrationsbüro) und die syrische Bundesfreiwilligendienstleistende im Norder Integrationsbüro, Yara Alhdeed, am Donnerstag in einem Pressegespräch mitgeteilt. Der in der Schweiz gedrehte Dokumentarfilm handelt von dem Baseler Lehrer Christian Zingg, der noch vor dem großen Flüchtlingsansturm im Jahr 2015 Geflüchtete aus Kriegs- und Krisenländern in zwei Jahren auf das Leben in einem fremden Land namens Schweiz vorbereiten soll. „Das Schöne ist, dass der Film ganz nah am Leben dran ist: Er ist sehr realistisch, beschönigt nichts“, schwärmte Siemke Hanßen. „Und am Ende über-



Hoffen auf große Resonanz am 7. März. Yara Alhdeed, Siemke Hanßen und Jessica Petke.

FOTO: WIETING

wiegt die Hoffnung“, fand Jessica Petke. Der Lehrer Christian Zingg entpuppe sich dabei als ein Pädagoge, wie man ihn sich wünsche, fand Yara Alhdeed, die jetzt gerade die Prüfungen zum Sprachkurs-Schein B2 absolviert hat und auf das Ergebnis wartet. „Ein Film wie ein Geschenk des Himmels“, urteilte der ZDF-Journalist Claus Kleber.

In jedem Fall solle das gut 90-minütige Werk der Schweizer Regisseurin auf das Thema

Migration und Integration aufmerksam machen. „Mit Filmen kann man ein breites Publikum erreichen. Und der Film soll einen Einstieg in die anschließende Podiumsdiskussion geben“, erläuterte Siemke Hanßen. Bekannte Gesichter stellen sich dann gegen 20.35 Uhr den Fragen und Anregungen: Burghard Eggert von der Flüchtlingshilfe im Altkreis Norden wird zugegen sein wie auch Frank Martens (Koordinierungsstelle Migration und

Teilhabe im Landkreis Aurich), Alma Nordwall (Diakonie Norden), Klaus Rinschede vom Sozialwerk Nazareth sowie Sigfried Ubben von der Jugendhilfeeinrichtung To Huus komplettieren das Quintett. „Wir hoffen natürlich, dass möglichst viele am 7. März kommen und rühren jetzt die Werbetrommel“, sagte Siemke Hanßen. Mehr als 100 Plätze gebe es, wenn der Film per Beamer auf die Leinwand projiziert wird. Im Anschluss an den Film möch-

ten die Veranstalter gemeinsam mit den fünf Beteiligten aus der Migrationsarbeit und dem Publikum diskutieren, was die entscheidenden Konflikte sind, die es zu lösen gilt.

Jessica Petke hatte am Donnerstag frische Zahlen bereit: Etwa 670 Geflüchtete beherberge die Stadt Norden mit ihren etwas mehr als 25000 Bürgern - größtenteils aus Syrien, Afghanistan und Eritrea: „Ansonsten aber aus allen Teilen der Erde.“



Ausgeblühte Frühblüher im Topf müssen nicht in die Tonne, sondern können draußen ausgepflanzt werden.

Verblühte Blumen lieber abgeben

NABU Frühlingsblüher kein Fall für Tonne

NORDEN - Frühjahrsblüher wie Tulpen, Narzissen und Primeln zaubern mit ihren bunten Farben und ersten Düften den Frühling in die heimischen vier Wände. Irgendwann jedoch ist es mit der Blütenpracht vorbei. Ein ähnliches Schicksal haben ausgeblühte Christrosen und Hyazinthen, die auch gern als Topfpflanze gekauft werden und in warmen Zimmern schnell verblühen. Und dann? Es wäre doch zu schade, wenn

die verblühten Frühjahrsblumen in der Biotonne oder im Restmüll landen, weil der „Wegwerfer“ keinen Garten hat, wo er sie aussetzen kann. Deshalb möchte der Naturschutzbund (Nabu) vom Altkreis Norden darauf hinweisen und bitten, dass jedermann, auch Nichtmitglieder, ausgeblühte Frühjahrsblumen in Töpfen ab sofort bei Gerhard Campen in der Westgaster Mühle, Alleestraße 65, in Norden abgeben kann.

Zwei Verletzte bei Auffahrunfall

NORDEN - In Norden hat sich am Dienstag gegen 14.45 Uhr ein Unfall ereignet. Dabei fuhr ein 17-jähriger Fahrerschüler in Begleitung seines 34-jährigen Lehrers mit einem BMW auf der Stellmacher Straße in Richtung Wurzeldeicher Straße. An der Einmündung musste der junge Mann verkehrsbedingt halten. Dies bemerkte ein hinter ihm fahrender 47-jähriger in einem VW-Passat zu spät und fuhr auf. An beiden Autos entstand Sachschaden. Bei dem Unfall wurden die Insassen des Fahrerschulwagens leicht verletzt. Alle Beteiligten stammen aus dem Altkreis Norden.

Fachkräfte schließen erfolgreich Ausbildung ab

ARBEITSMARKT Abwassertechniker halten Facharbeiterbrief in Händen - Externenschulung der KVHS

NORDEN - Nach intensiver Vorbereitung konnten neun neue Fachkräfte für Abwassertechnik ihren Facharbeiterbrief in Empfang nehmen. Sieben Prüflinge haben als sogenannte „Externe“ nach insgesamt drei Prüfungstagen mit guten Ergebnissen bestanden.

Neben der dreijährigen Ausbildung oder der zweijährigen Umschulung ist es auch für Seiteneinsteiger mit mehrjähriger Berufserfahrung möglich, diesen umwelttechnischen Beruf zu erlernen. In einer sogenannten Externenschulung, die seit 1991 von der KVHS Norden angeboten wird, werden innerhalb von 13 Schulungswochen die wichtigsten naturwissenschaftlichen und verfahrenstechnischen Zusammenhänge vermittelt.

Auch in diesem Jahr haben sieben Externe, ein Umschüler und eine Auszubildende mit Erfolg an der Facharbeiterprüfung teilgenommen. Der Prüfungsausschuss und die Prüflinge waren sehr zufrieden

mit den erbrachten Leistungen. Mit Christian Büscherhoff wurde ein Externer sogar als Prüfungsbester besonders hervorgehoben. Die erfolgreichen Facharbeiter sind: Peter Burkhardt (Stadtentwässerung Hannover), Christian Büscherhoff (Gemeinde Steinfeld - Abwasserwerk), Sascha Heinen (Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG), Charlotta Kallmeyer (Stadtentwässerung Hannover), Torben Stengel (Zweckverband Ostholstein), Matti Voll (Stadt Rotenburg-Wümme), Michael Wagner (Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG), Torsten Rieken (Kläranlage Großefehn), Felix Schuhmacher (Kläranlage Emstek).

Das Team der Abteilung Umwelttechnik mit Holger Saathoff als Leiter freute sich nicht nur über die guten Prüfungsergebnisse, sondern auch über die positive Resonanz der Kurs Teilnehmer. Diese lobten die in der Erwachsenenbildung wichtige kollegiale Bildungs-



Die intensiven Vorbereitungen haben sich gelohnt: Die erfolgreichen Absolventen der Prüfung konnten jetzt ihre Facharbeiterbriefe in Empfang nehmen.

vermittlung. Im Vordergrund steht nicht auswendig lernen, sondern vor allem das Verstehen der komplexen Zusammenhänge. Auch das Arbeitsfeld Umwelttechnik bleibt nicht von den Problemen des demografischen Wandels ver-

schont. In absehbarer Zeit wird auch in dem Bereich der umwelttechnischen Berufe ein Fachkräftemangel spürbar sein. Aus diesem Grund ist es für die Städte, Gemeinden und Betriebe wichtig, engagiertes und gut ausgebilde-

tes Personal zu haben. Dazu trägt die Abteilung Umwelttechnik der Kreisvolkshochschule Norden mit diversen Fortbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich bis hin zum Abwassermeister oder zur Abwassermeisterin bei.